

# Eine Londonerin hat Sehnsucht nach Hohenlohe

**Musik** Die fünf Obersontheimer Chöre feiern das 50-Jahr-Jubiläum des Gemischten Chores Mittelfischach.

**Obersontheim.** Bürgermeister Siegfried Trittnner ließ in seiner Laudatio die Gründerzeit des Gemischten Chores noch einmal Revue passieren: „Politische Auseinandersetzungen, der Tod von Benno Ohnesorg, die Obrigkeit dachte autoritär.“ Mitten in diese Zeit fiel 1967 die Gründung des Gemischten Chors in Mittelfischach. Es waren junge Frauen, wie einem Filmzuschnitt zu entnehmen war. Diese saßen bei Feiern meist noch getrennt von den Sängern, traten aber mit so viel Überzeugungskraft auf, dass sie, zehn Jahre vor Auftreten des Feminismus, ihr Recht auf Teilnahme am Chorgesang durchsetzen konnten.

Heute ist der Gemischte Chor eine Selbstverständlichkeit. Die Männer haben sich beruhigt, und ohne die lila gewandeten Frauen gäbe es den Gesangverein Mittel-

fischach wahrscheinlich nicht mehr.

Das 50-Jahr-Jubiläum ist ein Grund zum Feiern. Der Patenverein Liederkranz Obersontheim, die Gesangvereine Untersontheim und Oberfischach sowie der eigene junge Chor „Summer & friends“ unterstützten das Vorhaben stimmgewaltig. Der Abend in der Weinberghalle war eine Werbung für den Chorgesang. Die Gäste wurden mit „Nun will der Lenz uns grüßen“ und „Das Lieben bringt große Freud“ begrüßt. Dann ging die Jubiläumsparty richtig los.

## Zugabe folgt auf Jubelrufen

Der Gesangverein Oberfischach mit seiner temperamentvollen Dirigentin Natalia Langenstein elektrisierte das Publikum. Bei Rocco Granatas „Marina“ gab es Jubelrufe, die sofort mit einer spon-

tanen Zugabe belohnt wurden. Es folgte der Popsong „Blue Moon“, beeindruckend gesungen von „Summer & friends“.

Die Ehrungen nahm der erste Vorsitzenden Reinhold Horch vor. Er dankte Ida Kuls und Edeltraud Pfitzer für 40-jährige Ver-

bundenheit mit dem Chor und Gertrud Hagel für 20-jährige aktive Mitwirkung und für ihre Präsenz bei Beerdigungen. 50 Jahre dabei sind Margit Scheu und Line Szekat, Renate Klenk, die auch 25 Jahre im Beirat mitwirkte, sowie Ehrenmitglied Waltraud Reber,

die 35 Jahre Schriftführerin und Vorstandsmitglied war.

Der Verein hatte all jene eingeladen, die zu den ersten Sängern 1967 zählten. Inge Retzlaff-Pratt war extra mit ihrem Mann aus London angereist. Sie wohnt seit 44 Jahren in London, schwärmt aber noch immer von Hohenlohe. „Schwäbisch Hall ist für mich immer noch das Zentrum der Welt.“ Gesangvereine wie in Deutschland gebe es in London nicht. „Ich singe sonntags im Kirchenchor.“

Das Konzert setzte sich nach der Pause fort. Der Liederkranz Obersontheim, der Männerchor und der Gemischte Chor des Gesangvereins Untersontheim sowie „Summer & friends“ traten nochmals auf. *Rainer Richter*

**Info** Eine ausführliche Liste der Geehrten folgt demnächst.



Mitglieder des Gemischten Chors treten am Ende des Jubiläumskonzerts zusammen mit „Summer & friends“ auf. *Foto: Rainer Richter*